



FREIE JODLERVEREINIGUNG  
AM ZÜRICHSEE

Gegründet 1946

OBMANN ALPHORNBLÄSERINNEN

Rolf Lehmann  
Folenweid  
8143 Stallikon

079 681 30 85  
lehmannfolenweid@gmail.com

Delegiertenversammlung vom 13. Dezember 2014

### **Jahresbericht des Alphornobmanns**

Sehr geehrter Präsident, geschätzte Vorstandsmitglieder, liebe Kameradinnen und Kameraden

„Guetä Tag“ und „Sali zämä“ zu meinem ersten Jahresbericht anlässlich der Delegiertenversammlung als Obmann der AlphornbläserInnen der Freien Jodlervereinigung am Zürichsee. Im Rückblick sei es mir verzeiht, falls ich im vergangenen Jahr einzelne von Euch nicht erkannt, oder ohne den Namen zu nennen, gegrüsst habe. Ohne wenn und aber habe ich da noch ein grosses Steigerungspotenzial.

#### **Mitgliederbestand:**

Aktuell führe ich 91 AlphornbläserInnen auf der Adressliste. Davon ist gut die Hälfte in den Unterverbänden der Nordostschweiz und der Zentralschweiz aktiv. Sie nehmen regelmässig in Alphorngruppen oder Kleinformationen an den Jodlerfesten der Unterverbände, oder an Wettblasen teil.

#### **NOSJV Alphornbläserkurs:**

Der Nordostschweizerische Jodlerverband führte am 22. März in Horgen einen Bläserkurs durch. Der Kurs erfreute sich einer ausserordentlich erfreulichen Teilnehmerzahl. Es haben 36 NOSJV-Verbandsmitglieder, zwei Nicht-Verbandsmitglieder und 1 Jugendlicher den Weg nach Horgen gefunden. Unter der Führung von fachkundigen Kursleitern, hatten die Teilnehmenden die Gelegenheit, ein Workshop-Angebot auszuwählen und darin fokussiert zu arbeiten.

Nebst den KursleiterInnen gilt es im Nachgang einen besonderen Dank an den Organisator Urs Holdener auszusprechen. Zusammen mit Martin Kellenberger hat er mit den Kursinhalten, Lokalität und Verpflegung einen äusserst attraktiven Kurs angeboten.

#### **Jodlertreffen vom 18. Mai 2014 in Erlenbach:**

Anlässlich des 75-jährigen Bestehens organisierte der Jodlerklub Erlenbach Deheim das Jodlertreffen der FJVZ. Ein Quartett von der Alphorngruppe Chrystal Horgen wurde vom Präsidenten Ruedi Berger angefragt und eingeladen. Mit zwei Vorträgen in der Kirche und ein paar Melodien bei der Festwirtschaft durften auch die Alphornbläser ihren Beitrag zu diesem gelungenen Anlass leisten.

#### **NOSJV Wettblasen vom 26. April 2014:**

Die Hauptprobe für das Eidg. Jodlerfest in Davos fand am 26. April in Gossau SG statt. 66 Formationen aus dem gesamten NOSJV-Gebiet nutzten das Wettblasen als Standortbestimmung für das bevorstehende Eidgenössische. Im direkten Vorjahresvergleich mit dem Wettblasen 2013 in Klosters, ist die Teilnehmerzahl wiederum gestiegen.

Die Alphornbläservereinigung Fürstenland Gossau hat zum 34. NOSJV Wettblasen geladen. Auf dem Areal vom Restaurant Traube Mult, fanden wir eine gute Infrastruktur mit einem geeigneten Fest- und Vortragsplatz vor. Fast schon sinngemäss wurde das Gesamtchorstück „Ostschweizer Choral“ vorgetragen, komponiert von unserem Eugen Fenner.

Den Wanderpreis für den besten Solovortrag konnte in diesem Jahr Niklaus Brühwiler, Gossau SG (Klasse 1, 16 Punkte), sozusagen mit Heimvorteil – unweit - mit nach Hause nehmen.

Der Entscheid fiel äusserst knapp, dicht gefolgt haben sich zwei FJVZ-MitgliederInnen, Beni Keller, Horgen und Andrea Sonderegger, Thalwil (beide Klasse 1, 18 Punkte) hinter Niklaus Brühwiler klassiert.

Weitere, sehr gute Vorträge gespielt und mit Klasse 1 bewertet, wurden Eugen Fenner und Urs Holdener. Fredy Fankhauser jun. und Daniel Däppen haben gute Vorträge gespielt welche mit der Klasse 2 bewertet wurden.

In diesem Jahr wurde der erfolgreichste Vortrag aus der FJVZ nicht ausgezeichnet. Die nächste Ehrung findet, im Turnus von drei Jahren, am Wettblasen im kommenden Jahr statt.

Weiter erwähnt dürfen die mit der Klasse 1 bewerteten Vorträge vom Trio Chrystal-Juchegg, dem Quartett SonderBar und dem Gruppenvortrag der Alphorngruppe Chrystal Horgen.

Ich möchte im Nachgang allen FJVZ-Formationen für die Teilnahme danken und hoffe auf eine ebenso rege Teilnahme am Wettblasen im kommenden Jahr. Das Wettblasen kann wiederum als Standortbestimmung für ein Verbandsfest genutzt werden.

### **Eidgenössisches Jodlerfest Davos, 03. bis 06. Juli 2014**

Wie für die JodlerInnen und Fahenschwinger war auch das diesjährige Eidgenössische der Höhepunkt im Jahr 2014.

Der Auszug aus der Klassierungsliste zeigt sehr Erfreuliches über die erzielten Leistungen der Bläserinnen und Bläser von der FJVZ.

#### **Alphorn Einzel AE:**

TeilnehmerInnen FJVZ	Wertung 1	Wertung 2	Wertung 3	Wertung 4
11	5	5		1

#### **Büchel Einzel BE:**

TeilnehmerInnen FJVZ	Wertung 1	Wertung 2	Wertung 3	Wertung 4
2	2			

#### **Alphorn Duo AD:**

TeilnehmerInnen FJVZ	Wertung 1	Wertung 2	Wertung 3	Wertung 4
4	2	2		

#### **Büchel Duo BD:**

TeilnehmerInnen FJVZ	Wertung 1	Wertung 2	Wertung 3	Wertung 4
2	1	1		

#### **Alphorn Trio AT:**

TeilnehmerInnen FJVZ	Wertung 1	Wertung 2	Wertung 3	Wertung 4
6	3	3		

#### **Alphorn Quartett AQ:**

TeilnehmerInnen FJVZ	Wertung 1	Wertung 2	Wertung 3	Wertung 4
1	1			

#### **Alphorn Gruppe AG**

TeilnehmerInnen FJVZ	Wertung 1	Wertung 2	Wertung 3	Wertung 4
3	2	1		

Der Auszug aus der Klassierungsliste zeigt, dass die Alphornbläserinnen und –bläser der FJVZ ihre Vorträge am Eidgenössischen auf einem hochstehenden Niveau vorgetragen haben und im Nachgang nochmals gewürdigt werden dürfen. Die Leistungen der FJVZ-BläserInnen in Davos stehen im Einklang mit der Fest-Statistik, dass 87.5% der total 381 Alphorn- und Büchel-vorträge von den Juroren mit den Klassen 1 und 2 bewertet wurden.

Die FJVZ kann auf Ihre Bläserinnen und Bläser stolz sein. Im Namen des Vorstandes gratuliere ich zu den erzielten Resultaten.

Im Nachgang möchte in unserem Mitglied und NOSJV Alphorn-Obmann Urs Holdener im Namen der FJVZ meinen Dank aussprechen. Mit seinem ausserordentlichen Engagement als OK-Mitglied und der Gesamtverantwortung über die Sparte Alphorn- und Büchelwettblasen, hat er wesentlich dazu beigetragen, dass das Eidgenössische in Davos allen Teilnehmenden in bester Erinnerung bleibt.

Mit seinem komponierten Gesamtchor-Stück - „Echo vom Zauberberg“ - hat Urs Holdener eine anspruchsvolle aber auch sehr schöne Melodie für den Festakt geschaffen.

#### **Miet-Instrumente:**

Gemäss einem Vorstoss von meinem Vorgänger Urs Holdener, sowie dem notwendigen Vorstandsentscheid, wurden am 14. Mai 2014 zwei neue Alphörner beschafft. Mit dem NOSJV Alphorn-Obmann habe ich Fredi Schnyder, Lustdorf TG, beauftragt insgesamt fünf neue Instrumente zu fertigen. Drei neue Instrumente für den NOSJV, sowie zwei für die FJVZ wurden von einer kleinen Delegation der Alphorngruppe Chrystal Horgen, bei Fredi Schnyder abgeholt. Wir haben die Instrumente vor der Übernahme kurz eingespielt und primär der Intonation wegen geprüft.

Die Beschaffungskosten für die FJVZ betragen CHF 5`800.-.

Daraus folgend hat die FJVZ seit Mitte Mai einen Bestand von fünf Miet-Instrumenten. Die Kapazität der Monatsmieten beträgt im Jahr 2014 summiert 50 Monate. Insgesamt konnte ich die Instrumente für 36 Monate vermieten, was einer Auslastung von 72% entspricht. Die Nachfrage dazu ist weiterhin aktiv.

#### **Diverse Aktivitäten:**

An der OLMA in St. Gallen betreibt der NOSJV einen Messestand. Dieser wurde am 16.10.2014 von einer Formation der Alphorngruppe Chrystal Horgen ganztägig betreut.

Für die musikalische Umrahmung der Eröffnungsfeierlichkeiten eines Tochterwerks der Stadler Rail in Minsk, ist vom 19. Bis 21. November ein Trio der Alphorngruppe Chrystal Horgen nach Weissrussland gereist. Die Anfrage ist von der Stadler Rail an den Eidgenössischen Jodlerverband gerichtet worden. Bei der Streuung der Anfrage konnte das Trio am schnellsten eine Zusage garantieren und wurde so evaluiert.

Seit dem November laufen die Planungsarbeiten für das gemeinsame 35. NOSJV und FJVZ Wettblasen vom 25. April 2015 in Horgen. Organisiert wird das Wettblasen von den beiden Alphorn-Obmännern Urs Holdener und Rolf Lehmann, mit Unterstützung der Vereinskameraden von der Alphorngruppe Chrystal Horgen.

Zum Schluss wünsche ich euch allen und euren Familien „Frohe Festtage“, insbesondere beste Gesundheit im kommenden Jahr. Ich freue mich auf gemeinsame, schöne Stunden, wo wir mit viel Freude und Stolz unser schönes Brauchtum und Kulturgut pflegen.

Stallikon, Dezember 2014

Rolf Lehmann, euer Alphornobmann